

**Germany-Ludwigshafen: Electrical wiring and fitting work**

**OJ S 62/2020 27/03/2020**

**Contract notice**

**Works**

**Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

---

**Section I: Contracting authority**

**I.1. Name and addresses**

Official name: GML – Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH

Postal address: Bgm.-Grünzweig-Str. 87

Town: Ludwigshafen

NUTS code: DEB34 Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt

Postal code: 67059

Country: Germany

E-mail: [Corinna.Seelinger@gml-ludwigshafen.de](mailto:Corinna.Seelinger@gml-ludwigshafen.de)

Telephone: +49 621/59177-270

Fax: +49 621/59177-200

**Internet address(es):**

Main address: [www.gml-ludwigshafen.de](http://www.gml-ludwigshafen.de)

**I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.subreport.de/E29624748>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

**I.4. Type of the contracting authority**

Other type: kommunales Entsorgungsunternehmen

**I.5. Main activity**

Other activity: Abfallentsorgung

---

**Section II: Object**

**II.1. Scope of the procurement**

**II.1.1. Title**

IGNIS Modernisierung MHKW Ludwigshafen\_Los E01: Elektrotechnik Kessel 4 und 5

**II.1.2. Main CPV code**

45311000 Electrical wiring and fitting work

**II.1.3. Type of contract**

Works

**II.1.4. Short description**

Auftragsgegenstand ist nach näherer Maßgabe der Vergabeunterlagen:

1. das Engineering,

2. Demontage EMSR Kessel 1,
3. die Lieferung,
4. die Montage,
5. die Inbetriebsetzung,
6. der Probetrieb und
7. die umfassende Dokumentation der elektrotechnischen Einrichtungen für die Kessel 4 und 5 des MHKW Ludwigshafen durch den AN.

#### **II.1.5. Estimated total value**

#### **II.1.6. Information about lots**

This contract is divided into lots: no

### **II.2. Description**

#### **II.2.3. Place of performance**

NUTS code: DEB34 Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Ludwigshafen am Rhein

#### **II.2.4. Description of the procurement**

Auftragsgegenstand ist nach näherer Maßgabe der Vergabeunterlagen:

1. das Engineering,
2. Demontage EMSR Kessel 1,
3. die Lieferung,
4. die Montage,
5. die Inbetriebsetzung,
6. der Probetrieb und
7. die umfassende Dokumentation der elektrotechnischen Einrichtungen für die Kessel 4 und 5 des MHKW Ludwigshafen durch den AN.

#### **II.2.5. Award criteria**

Criteria below

Price

#### **II.2.6. Estimated value**

#### **II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system**

Start: 29/09/2020 End: 31/08/2024

This contract is subject to renewal: no

#### **II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited**

Envisaged minimum number: 5Maximum number: 7Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Die Auswahl unter den geeigneten Bietern erfolgt nach der Anzahl der vorgelegten vergleichbaren Referenzprojekte, bei gleicher Anzahl nach der Aktualität der Referenzen.

#### **II.2.10. Information about variants**

Variants will be accepted: no

#### **II.2.11. Information about options**

Options: no

#### **II.2.13.**

## **Information about European Union funds**

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:  
no

### **II.2.14. Additional information**

## **Section III: Legal, economic, financial and technical information**

---

### **III.1. Conditions for participation**

#### **III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers**

List and brief description of conditions:

Mit dem Teilnahmeantrag ist vorzulegen:

Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (nicht älter als 6 Monate).

#### **III.1.2. Economic and financial standing**

List and brief description of selection criteria:

1. Nachweis einer aktuellen (d. h. bei Vorlage noch gültigen) Betriebshaftpflichtversicherung mit der in den Besonderen Vertragsbedingungen genannten Deckungssumme von mindestens 5 Mio. EUR; soweit die bestehende Betriebshaftpflichtversicherung nicht die in den Besonderen Vertragsbedingungen genannte Mindest-Deckungssumme aufweist, Vorlage einer Erklärung des Bieters, dass eine Anpassung zum Leistungsbeginn erfolgt;
  2. Eigenerklärung zu den Umsätzen des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (Gesamtumsatz);
  3. Vorlage von Bankerklärungen zur Bonität des Bieters;
  4. Vorlage der Jahresabschlüsse der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie - soweit vorgeschrieben - Lagebericht), falls deren Veröffentlichung in dem Land, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, vorgeschrieben ist;
- Minimum level(s) of standards possibly required:  
In den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren muss der Jahresumsatz des Bieters (Gesamtumsatz) im Durchschnitt mindestens 4 Mio. EUR betragen haben.

#### **III.1.3. Technical and professional ability**

List and brief description of selection criteria:

1. Eigenerklärung des Bieters, dass er während der gesamten Vertragslaufzeit über ausreichende eigene oder fremde Kapazitäten zur Erbringung der in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Leistungen verfügen wird (im Teilnahmeantrag enthalten);
2. Auflistung von Referenzaufträgen für mit den angebotenen Leistungen vergleichbare Leistungen, mit Benennung der durchgeführten Leistung, des Durchführungszeitraums der Leistung und Bezeichnung des Auftraggebers (Ansprechpartner und Telefonnummer); vergleichbar ist eine Referenz, die sich auf Leistungen der Lieferung und Installation der E-Technik in vergleichbaren Anlagen bezieht. Als vergleichbar gelten Müllverbrennungsanlagen, Anlagen zur Energieerzeugung, Klärschlammverbrennungsanlagen und Produktionsanlagen der chemischen Industrie. Die Referenzen dürfen nicht älter als 2012 sein, wobei jeweils der Abnahmezeitpunkt maßgeblich ist;
3. Nachweis einer gültigen zertifizierten Qualitätssicherung nach ISO 9001 durch eine akkreditierte Stelle oder einer vergleichbaren Zertifizierung;
4. Darstellung des Konzeptes des Bieters zum Qualitätsmanagement anhand von QM-Plänen von einem vergleichbaren Vorhaben des Industriebaus seit 2012 (Abnahmezeitpunkt);

5. Benennung eines Ansprechpartners des Bieters für das Qualitätsmanagement;
6. Arbeits- und Gesundheitsschutz: Nachweis eines zertifizierten Arbeits- und Gesundheitsschutzes durch Vorlage eines uneingeschränkten SCC\*\* (Sicherheits-Certifikat-Contractoren)-Zertifikats oder eines vergleichbaren Zertifikats.

Minimum level(s) of standards possibly required:

1. Referenzen: mindestens 2 Referenzen, die den Anforderungen nach III.1.3) Nr. 2 entsprechen;
2. Nachweis einer gültigen zertifizierten Qualitätssicherung nach ISO 9001 durch eine akkreditierte Stelle oder einer vergleichbaren Zertifizierung;
3. Arbeits- und Gesundheitsschutz: Nachweis eines zertifizierten Arbeits- und Gesundheitsschutzes nach III.1.3) Nr. 6.

### **III.2. Conditions related to the contract**

#### **III.2.2. Contract performance conditions**

Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende weiteren Angaben, Nachweise und Unterlagen vorzulegen:

1. Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB, § 6e Abs. 1 und 4 EU VOB/A (im Teilnahmeantrag enthalten);
2. Eigenerklärung des Bieters über das Nichtvorliegen der fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 1 GWB, § 6e Abs. 6 EU VOB/A sowie über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 21 des Gesetzes über zwingende Arbeitsbedingungen für grenzüberschreitend entsandte und für regelmäßig im Inland beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Arbeitnehmer-Entsendegesetz – AEntG) sowie nach § 19 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) (im Teilnahmeantrag enthalten);
3. Eigenerklärung des Bieters, dass er die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung erfüllt hat (im Teilnahmeantrag enthalten);
4. Eigenerklärung des Bieters, dass er die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistungen erfüllt (im Teilnahmeantrag enthalten);
5. Eigenerklärung des Bieters, dass er im Vergabeverfahren nicht vorsätzlich unzutreffende Erklärungen in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit abgegeben hat (im Teilnahmeantrag enthalten);
6. Eigenerklärung des Bieters zur Einhaltung der öffentlich-rechtlichen Bestimmungen gegen Schwarzarbeit, illegale Arbeitnehmerüberlassung und Leistungsmissbrauch (im Teilnahmeantrag enthalten);
7. Aktueller (d. h. bei Vorlage noch gültiger) Nachweis der Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft;
8. Auskunft aus dem Gewerbezentralregister;
9. Verpflichtungserklärung nach §§ 3,4 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergabe (Landestariftreuegesetz-LTTG) unter Verwendung des Formblatts in Anhang 3;
10. Angabe, welche Teile des Auftrags der Bieter an Unterlieferanten und Unterauftragnehmer zu vergeben beabsichtigt;
11. ggf. Vorlage einer Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen, sofern sich der Bieter zum Beleg seiner Eignung auf dritte Unternehmen bezieht, vgl. § 6d EU VOB/A), unter Verwendung des Formblatts in Anhang 4;
12. ggf. Erklärung der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft unter Verwendung des Formblatts in Anhang 5;
13. ggf. Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit der Mitglieder einer Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft, die den Teilnahmeantrag nicht unterzeichnen (Kap. 12).

Auf besonderes Verlangen der Vergabestelle sind vorzulegen:

1. Nachweis über die Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben (nicht älter als 6 Monate); die Pflicht zur Vorlage gilt nicht, falls die für den Bieter zuständige Finanzbehörde solche Nachweise nicht erteilt, was vom Bieter ebenfalls zu belegen ist;
2. Nachweis über die Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung (Krankenkasse, bei der die meisten Arbeitnehmer versichert sind – nicht älter als 6 Monate).

Im Übrigen wird auf die Festlegungen in den Teilnahmebedingungen verwiesen.

## **Section IV: Procedure**

---

### **IV.1. Description**

#### **IV.1.1. Type of procedure**

Restricted procedure

#### **IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system**

#### **IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)**

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

### **IV.2. Administrative information**

#### **IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate**

Date: 14/05/2020 Local time: 12:00

#### **IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates**

Date: 09/06/2020

#### **IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted**

German

#### **IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender**

Tender must be valid until: 31/12/2020

## **Section VI: Complementary information**

---

### **VI.1. Information about recurrence**

This is a recurrent procurement: no

### **VI.3. Additional information**

### **VI.4. Procedures for review**

#### **VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammern Rheinland-Pfalz bei dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Postal address: Stiftsstraße 9

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

E-mail: [vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de](mailto:vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de)

Telephone: +49 6131162234

#### **VI.4.3. Review procedure**

Precise information on deadline(s) for review procedures:

15 Kalendertage nach Absendung der Vorabinformation an unterlegene Bieter ist der Vertragsschluss möglich. Wird die Vorabinformation nach § 134 GWB per Fax oder auf elektronischem Wege versendet, verkürzt sich diese Frist auf 10 Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den AG. Der AG wird die betroffenen Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, mit der Vorabinformation über den frühesten Zeitpunkt des vorgesehenen Vertragsschlusses informieren.

Die Zulässigkeit von Nachprüfungsanträgen ist in § 160 GWB geregelt.

§ 160 GWB lautet auszugsweise:

„(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

[...] (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem AG nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem AG gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem AG gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des AGs, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.“

Danach ist ein Nachprüfungsantrag insbesondere unzulässig, soweit

— ein erkannter Verstoß gegen Vergabevorschriften gegenüber dem AG nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt wird (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB) oder

— der Nachprüfungsantrag nicht innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt wird (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Die Vergabestelle weist darauf hin, dass das Verfahren vor der Vergabekammer für die unterlegene Partei kostenpflichtig ist.

#### **VI.5. Date of dispatch of this notice**

25/03/2020